



WIR ...



PACKEN AN



LÖSEN KONFLIKTE



AKTIVIEREN



MACHEN BEDÜRFNISSE SICHTBAR



BETEILIGEN



FINDEN LÖSUNGEN



KOORDINIEREN UND ORGANISIEREN



MODERIEREN



BEFRAGEN



EVALUIEREN



INFORMIEREN UND GESTALTEN



LEHREN

UNSERE HIGHLIGHTS 2021

Zentrenmanagement in Bonns Stadtteilen Hardtberg, Beuel und Bad Godesberg	4
Städtetag Baden-Württemberg	5
Speyer von Nord nach Süd, vom Zentrum nach West	6
Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit Baden-Württemberg e. V. (LAG)	7
Quartiersmanagement Grüne Schiene Worms	8
Koblenz im Welterbe	9
Wohnraumoffensive Baden-Württemberg	10
Laborbühne in Stuttgart-Rot	11
Weiterbildungsformat Insider-Wissen plus	12
Quartiersmanagement Koblenz Neuendorf	13
Digitale Tagung der Stiftung Ökonomie und Demokratie e. V.	14
Quartiersmanagement Idar-Oberstein	15
Soziale Stadt Neustadt-Böbig	16
Quartiersmanagment in Bingen	17
Frankfurt Grünes Ypsilon	18
Sozialer Zusammenhalt Sossenheim	19
Quartiersmanagement Bad-Kreuznach	20
Grünes Wohnzimmer in Ostfildern	21
Wohnungsbaugesellschaft Ingelheim – Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung	22
Weinheim: Bürgerdialog – Entwicklung rund um den Waidsee	23
Soziale Quartiersentwicklung mit der Volkswohnung GmbH Karlsruhe	24
Bürgerdialog Esslingen	25
Quartiersentwicklung Baugenossenschaft Münster am Neckar eG	26
Klosternahes Wohnen – Kloster Reute	27
Quartiersmanagement Zweibrücken	28
Schwanheim	29
Postareal Böblingen	30
Inklusionsplan Kirchheim unter Teck	31
Mietermagazin „WOHNplus“ der GEWO Wohnen GmbH Speyer	32



ZENTRENMANAGEMENT IN BONNS STADTTEILEN HARDTBERG, BEUEL UND BAD GODESBERG



Die Innenstädte der Stadtteile Bad Godesberg, Beuel und Hardtberg sollen lebhafter und attraktiver werden. Dieses Ziel verfolgen wir mit dem Zentrenmanagement vor Ort. Viele spannende Aktionen fanden statt, wie zum Beispiel der Lebendige Adventskalender

Ende des Jahres. Hinter jedem Türchen versteckte sich ein lokales Geschäft oder eine Kultureinrichtung mit einer Aktion.



STÄDTETAG BADEN-WÜRTTEMBERG



Neun Städte in ganz Baden-Württemberg, inklusive Quartiersentwicklung als Schwerpunkt unterschiedlicher analogen und digitalen Workshops – das ist das Pilotprojekt „StadtLabore“. Wir begleiteten dieses Projekt im Auftrag des Städtetags Baden-Württemberg in der Konzeption, Organisation, Durchführung und Nachbearbeitung. Als Projektabschluss sind individuelle Filme der StadtLabor-Städte, ein Gesamtfilm sowie ein

Kurzfilm mit Impressionen der dreijährigen Projektlaufzeit entstanden. Zudem haben wir aus den gewonnenen Erkenntnissen eine Broschüre erstellt, die interessierten Kommunen Anregungen für Ansätze, Herangehensweisen und Projekte zur inklusiven Quartiersentwicklung liefert.



SPEYER VON NORD NACH SÜD, VOM ZENTRUM NACH WEST



Speyer ist ein Heimspiel für uns. Ein wahres Highlight ist die Soziale Stadt Speyer-West. Das Projekt der Sozialen Stadt wurde nach 14 Jahren, 23 Maßnahmen und über 72 Millionen Euro Investitionen durch Bund und Land, Stadt und lokale Wohnungsunternehmen erfolgreich abgeschlossen. Am Ende wurde die geglückte Zusammenarbeit auch noch durch den Spielraumpreis 2021 gekrönt.

Doch wir bleiben weiter aktiv in Speyer: In Speyer Süd koordinieren wir das Quartiersbüro und wir organisieren die Bürgerbeteiligung für den Nahverkehrsplan. In Speyer Nord unterstützen wir die GEWO Wohn GmbH im Quartiersmanagement und der Bürgerkommunikation.



LANDESGEMEINSCHAFT SOZIALE STADTENTWICKLUNG UND GEMEINWESENARBEIT BADEN-WÜRTTEMBERG E. V. (LAG)

Unter dem Motto „Restart Stadtentwicklung – von der Krise zur Chance“ fand die diesjährige Tagung der Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit Baden-Württemberg (LAG) statt. Staatssekretärin Andrea Lindlohr, Oberbürgermeister Christof Bolay und Dr. Pascal Bader sowie Landtagsabgeordnete und weitere Vertreterinnen und Ver-

treter von Politik und Lehre diskutierten beim Netzwerktreffen mit Mitgliedern der LAG, welche Antworten die Kommunen auf die Folgen von Corona geben können. Dr. Sven Fries moderierte in seiner Rolle als Vorsitzender die Tagung.



QUARTIERSMANAGEMENT GRÜNE SCHIENE WORMS



Im Mai besuchten wir das Team der Grüne Schiene in Worms. Mit der Erfahrung jahrelanger Arbeit im Quartiersmanagement im Hintergrund arbeiteten wir einen Tag lang an den speziellen Wormser Herausforderungen, mit dem Ziel, die Arbeit des Quartiersmanagement-Teams weiter zu qualifizieren. Gemeinsam widmeten wir uns einem exem-

plarischen Beteiligungskonzept, diskutierten die zielgruppengerechte Ansprache und die Schnittstellen wirksamer Beteiligung.



KOBLENZ IM WELTERBE



Im Auftrag der Generaldirektion Kulturelles Erbe in Rheinland-Pfalz, des Zweckverbands Oberes Mittelrheintal und der Stadtverwaltung Koblenz erarbeiteten wir im Sommer 2021 mit 50 Akteuren Leitlinien für die Stadt im Welterbe. Qualitätsvolle Stadtplanung, Welterbeentwicklung als Daueraufgabe begreifen und die Bedeutung des Verkehrswegs Rhein

und seiner Flusssufer aufzugreifen, waren nur einige Themen, die in den zwei Tagen diskutiert wurden.



WOHNRAUMOFFENSIVE BADEN-WÜRTTEMBERG



Innovative Ansätze für das bezahlbare Wohnen im Land sichtbar machen – dies ist Ziel der Patenschaft „Innovativ Wohnen BW“ des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg. Das diesjährige Vernetzungstreffen von Expertinnen und Experten aus Stadt- und Sozialplanung, Architektur, Wohnungswirtschaft, Wissenschaft und Forschung haben wir im Auftrag des Ministeriums organisiert und durchgeführt. Unter Begleitung von Staatssekretärin Andrea Lindlohr MdL war der Dialog, der auf der Laborbühne des Projekts in Stuttgart-Rot stattfand,

ein voller Erfolg! Bei der Veranstaltung stand nicht nur der Erfahrungsaustausch mit Vertreterinnen und Vertretern der aktuellen Fördertranche der Patenschaft im Fokus (Reallabor Wohnen in Stuttgart-Rot und Blaupause kirchliche Immobilien in Bad-Waldsee), sondern vor allem der Dialog zum Veranstaltungsmotto „Lücken Nutzen“. In der Arbeitsphase mitdiskutiert haben u. a. Vertreterinnen und Vertreter vom vbw, der IBA'27, der Architektenkammer BW, Adapter e. V. sowie kommunale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Freiburg i. Br., Esslingen und Tübingen.



LABORBÜHNE IN STUTTGART-ROT



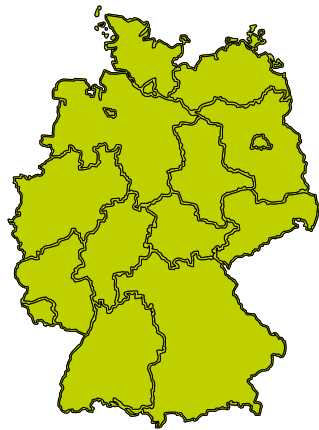
Seit Juni steht eine Laborbühne im Quartier „Am Rotweg“ in Stuttgart-Rot. Sie wurde von den Architekten Schürmann+Witry geplant und bildet nun eine zentrale Anlaufstelle für die niederschwellige Beteiligung im Projekt „Reallabor Wohnen – resilient und generationengerecht für Alle in Stuttgart-Rot“. Wir begleiten die beiden Baugenossenschaften Neues Heim – die Baugenossenschaft eG und Baugenossenschaft Zuffenhausen eG bei der Quartiersentwicklung. In den kommenden zwei Jahren nutzen wir die Bühne als Experimentier- und Aktionsraum, um im Dialog mit der Bewohnerschaft, Expertinnen und Experten sowie den Projektpartnerinnen und

Projektpartnern zu erarbeiten, wie das Wohnen der Zukunft aussehen soll. Den Auftakt für diesen Beteiligungsprozess stellte die große Eröffnungsveranstaltung am 8. Juli 2021 dar, die wir gemeinsam mit den Baugenossenschaften organisiert haben.

Die Laborbühne ist nicht nur ein optisches Highlight, sondern auch ein potenzieller Lieblingsort für die unterschiedliche Veranstaltungen und Zielgruppen. Unter anderem hat Andreas Hofer, Intendant der Internationalen Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart (IBA'27), für den Podcast SPRICH:STUTTGART die Laborbühne als Aufzeichnungsort gewählt.



WEITERBILDUNGSFORMAT INSIDER-WISSEN PLUS



Seit April 2021 nehmen wir Sie mit diesem Format mit in unsere Praxis und teilen unser Wissen mit Ihnen. Zum einen können Sie an unseren digitalen und analogen Schulungen teilnehmen. Passend zur aktuellen pandemischen Lage ging es hier im letzten Jahr viel um die Themen Digitalisierung im Bereich der Beteiligung und Moderation von Veranstaltungen. Ebenso kommen wir für Fortbildungen auch direkt in Ihr Quartier. Sozialraumorientierte, nachhaltige und klimagerechte Quartiersentwicklung, Aufbau von

Netzwerken, Stakeholderanalysen, Ansprache von „stillen“ Zielgruppen, ... all dies und vieles mehr sind Themen, zu denen wir Sie gerne mit in unsere Praxis nehmen und weiterqualifizieren. Informieren Sie sich gerne online über das Angebot und die nächsten Termine und melden Sie sich zum Newsletter an.

Gefördert werden unsere Fortbildungen über die Quartiersakademie.

INSIDER-WISSEN PLUS
weiter. bildung. praxis



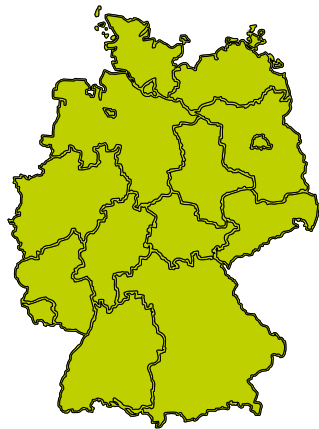
QUARTIERSMANAGEMENT KOBLENZ NEUENDORF

Seit 2017 unterstützen wir das Projekt „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“ durch unser Stadtteilmanagement. Corona hat uns nicht aufgehalten und wir konnten viele Projekte umsetzen. Ein wahres Highlight war die Fertigstellung des neuen Soccer Cages in der Großsiedlung Neuendorf, der von Anfang an von allen Altersklassen rege genutzt wird. Zur Eröffnung gab es ein Einweihungsturnier mit sechs Mannschaften, bei dem die Kinder und Jugendlichen ihre Leidenschaft zum Fußball unter Beweis stellten. Da das Turnier bei

Groß und Klein große Begeisterung weckte, entschlossen sich die Organisatoren, eine ganze Reihe von Fußballturnieren unter dem Titel „Super Cage Cup“ zu starten. Damit wird die städtebauliche Maßnahme auch durch regelmäßige Events weiter mit Leben gefüllt.



DIGITALE TAGUNG DER STIFTUNG ÖKONOMIE UND DEMOKRATIE E. V.



Wir können auch digital: Während ihrer digitalen Tagung im September unterstützen wir die Stiftung für Ökologie und Demokratie e. V. mit unserem technischen Know-how. Damit sorgten wir für den reibungslosen Ablauf der

sechsstündigen Veranstaltung zum „Tag der Ökologisch-Sozialen Marktwirtschaft“.



QUARTIERSMANAGEMENT IDAR-OBERSTEIN



Wir übernehmen das Quartiersmanagement im Stadtquartier Wasenstraße der „Sozialen Stadt“ Idar-Oberstein. In den diesjährigen Sommerferien organisierten wir einen Offenen Spielertreff XXL auf dem Schulhof der ehemaligen Flurschule. Mit „Schatzsuche“ und vielen weiteren spannenden Stationen konnten wir mehr als 100 Besucherinnen und

Besucher, vor allem aber Kinder begeistern. Im selben Zeitraum fand die Corona-Impfaktion im Stadtquartier Wasenstraße statt, bei der rund 100 Personen die Impfung erhielten. Dieses schöne Fest wurde erst möglich durch viele helfende Hände.



SOZIALE STADT NEUSTADT-BÖBIG



Ein regionales Schulzentrum, zwei Unterkünfte für Asylbewerber und viele soziale Einrichtungen machen den Böbig zu einem ganz besonderen Gebiet. Über ein Jahr durften wir gemeinsam mit Quartiersmanager Thomas Lörcher und der Stadt Neustadt das ISEK und damit den Fahrplan für die Entwicklung der nächsten Jahre festlegen – und immer mit dabei: die Menschen, die im Böbig leben und

arbeiten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Das 14-Millionen-Paket wurde im Juni einstimmig vom Stadtrat beschlossen.



QUARTIERSMANAGEMENT IN BINGEN



Seit fünf Jahren arbeiten das Team der Stadtberatung im Quartiersmanagement, die Stadtverwaltung Bingen und viele Bingerbrücker Anwohnerinnen und Anwohner auf ein Ziel hin: die Eröffnung der ersten großen städtebaulichen Maßnahme der Sozialen Stadt – das ZWOZWO Stadtteilzentrum Bingerbrück. Im November 2021 war es soweit und in den Eröffnungswochen fanden zahlreiche Vereine das erste Mal den Weg ins

Haus und organisierten gemeinsam mit dem Quartiersmanagement kleine Aktionen, um das Haus der Öffentlichkeit – ganz Corona-konform – zu präsentieren. Die jüngsten Besucher lockte die Grundschule am Mäuseturm mit der Präsentation der Zirkus-Projektwochen für Kinder und Eltern. Sie bestaunten gemeinsam Bastelarbeiten und Fotos, musizierten und begutachteten das neue Haus.



FRANKFURT GRÜNES YPSILON



Steigender Druck auf den Wohnungsmarkt und Nachverdichtungen im Quartier: Das bedeutet immer mehr Menschen, die immer vielfältigere Nutzungsansprüche an städtische Grünflächen haben. Und dann auch noch der Klimawandel: Starkregenvorsorge, Biodiversität und neue Radwegeverbindungen. Wie können und müssen die grünen Freiräume sich weiterentwickeln, um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden? Wie lassen sich erhöhte Biodiversität und die Rolle von

Grünflächen als Sozialräume miteinander in Einklang bringen? Wie schafft man diese Weiterentwicklung gemeinsam mit den Menschen vor Ort? Gemeinsam mit Schieferdecker Landschaftsarchitektur und Göttnauer und Partner für die Fördermittelabwicklung unterstützen wir das Grünflächenamt Frankfurt dabei, die Maßnahmen im Fördergebiet umzusetzen. Informationen gibt's auch auf der von uns konzipierten und umgesetzten Webseite www.gruenes-ypsilon.de.

Grünes



SOZIALER ZUSAMMENHALT SOSSENHEIM



Den „Sozialen Zusammenhalt Sossenheim“ stärken und weiter ausbauen, das war große Ziel im Jahr 2021! Der Höhepunkt des Jahres war die Spielplatzzeröffnung in der Carl-Sonnenschein-Siedlung im Sommer. Seit dem Projektstart vor zwei Jahren die erste abgeschlossene Erneuerung in Sossenheim. Doch auch in der Henri-Dunant-Siedlung sollen ein Spielplatz und ein Bolzplatz gebaut werden: Anwohnerinnen und Anwohner konnten in einer erfolgreichen Beteiligung mitsprechen und im Jahr 2022 werden die Pläne realisiert.

Ebenso konnten wir erstmalig den Stadtteilmarkt „Sossenheim kann nachhaltig“ auf die Beine stellen. Im November stellten wir dann das fertige Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) für Sossenheim vor. Das Konzept enthält alle geplanten Teilprojekte für die kommenden Jahre. In Sossenheim wird also weiterhin einiges los sein. Wir blicken gespannt auf die kommenden Veränderungen!



QUARTIERSMANAGEMENT BAD-KREUZNACH

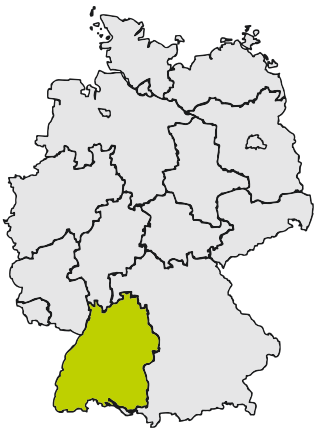


Das Quartiersmanagement Soziale Stadt – Pariser Viertel engagiert sich seit 2009 in unterschiedlicher Besetzung für ein nachbarschaftliches Miteinander im Quartier. Der Fokus liegt dabei auf der Schaffung von Begegnungsorten (etwa den Pocket Park oder das Quartierszentrum) einerseits und andererseits auf der Förderung der sozialen Infrastruktur. Institutionen, Vereine und Ehrenamtliche werden bei ihren Angeboten unterstützt und miteinander vernetzt, um das Pariser Viertel

auch über den Förderzeitraum hinweg auf breite Füße zu stellen. Dank vieler engagierter Bürgerinnen und Bürger verwandelt sich das Pariser Viertel zu einem bunten und lichtergrohen Stadtteilweihnachtsmarkt. Selbst der Nikolaus hat die Reise an die Nahe angetreten und den Kindern damit eine große Freude bereitet. Unserer Quartiersmanagerin war es eine große Freude, den Weihnachtsmarkt mitzugestalten.



GRÜNES WOHNZIMMER IN OSTFILDERN



Ein grünes Wohnzimmer – wer wünscht sich das nicht? Durch unsere Arbeit haben wir das Grüne Wohnzimmer in Ostfildern-Kemnat mitrealisieren können. Bunt bepflanzt stand es von Mai bis September mitten im Ort direkt an der Hauptstraße. Ein wahrer Hingucker! Im Stadtteilentwicklungsprozess diente es zum coronaconformen Austausch und zur Info über die Planungen. Und für die Menschen vor Ort auch mal nur als Plätzchen zum Plausch

oder zum Eisessen. Es müsste mehr solcher Plätze geben! Wir bleiben weiter für Kemnat aktiv und informieren auf allen Kanälen über die Planungen – ob über Sanierungszeitungen, bei Bauzaungesprächen oder online.



WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT INGELHEIM – ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND BÜRGERBETEILIGUNG



In Ingelheim am Rhein entstehen durch die Wohnungsbaugesellschaft Ingelheim (WBI) gleich zwei neue, zukunftsorientierte Wohnquartiere. In Ingelheims Stadtteil Heidesheim entsteht mit den Heidesheimer Höfen ein lebendiges und attraktives Quartier, in dem Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf gut leben können. Auf 5,23 Hektar Fläche sollen neben einer öffentlichen Parkfläche, Gewerbeflächen und Begegnungsräumen insgesamt zirka 200 moderne Wohnungen geschaffen werden. In Frei-Weinheim sind

die Bauarbeiten für das Thornsche Gelände in vollem Gange. Ende 2022 werden die ersten der 83 Wohnungen bezugsfertig sein. Hierzu entsteht auch ein Erklärvideo, für das wir die Konzeption und Koordination organisieren. Wir unterstützen die WBI in der Öffentlichkeitsarbeit durch das Verfassen von Pressemeldungen, Gestaltung der Webseiten, Projektflyer und Beteiligungsaktionen. Ebenso haben wir für das Thornsche Gelände zwei Veranstaltungen geplant und umgesetzt.



WEINHEIM: BÜRGERDIALOG – ENTWICKLUNG RUND UM DEN WAIDSEE



Parkhaus oder Hotel oder doch beides? Was entlastet den Parkdruck am Waidsee in Weinheim für die Zukunft? Ziel der Bürgerveranstaltung „Bürgerdialog – Entwicklung rund um den Waidsee“ war es, über die möglichen Alternativen für die Entwicklung des Gebietes am Waidsee zu informieren. Es wurden verschiedene Konstellationen wie ein Parkhaus, welches den Parkdruck entlasten soll, oder auch ein Hotel für das ansässige Spaßbad Miramar vorgestellt und diskutiert. Es war eine

gelungene und produktive Veranstaltung mit vielen engagierten Teilnehmenden.



SOZIALE QUARTIERSENTWICKLUNG MIT DER VOLKSWOHNUNG GMBH KARLSRUHE



Die Volkswohnung und das Karlsruher Planungsbüro ASTOC entwickelten für das Quartier August-Bebel-Straße in der Nordweststadt einen Masterplan, der durch die Zusammenarbeit mit uns durch vielfältige soziale Belange ergänzt wurde. Erste vielversprechende Umsetzung daraus ist die Eröffnung des „Servicecenter Nordwest“ in einer modernen Holzbox. Anlaufpunkt, Beratungsstelle für Mieterinnen und Mieter, Informationspunkt und Veranstaltungsraum: Das kleine

Holzhaus kann und soll vieles sein und auf eine ganz neue Art „Begegnung Raum geben“, so das Motto – nicht zuletzt durch Kooperationen, zum Beispiel mit dem Diakonischen Werk. Durch verschiedene Bespielungen und Aktionen im Quartier werden die Nachbarschaft und das Miteinander gestärkt.

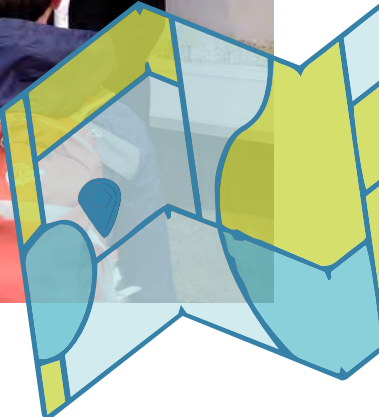


BÜRGERDIALOG ESSLINGEN



Mit geballter Power starteten wir zu Beginn dieses Jahres im gemeinsamen Projekt der Esslinger Wohnungsbau GmbH und der Baugenossenschaft Esslingen eG in die Beteiligung der Bürgerschaft. Bei einem Namenswettbewerb für das neu entstehende Quartier wurde dann auch schnell der Namensgeber gefunden: Tobias Mayer. Der Astronom, Mathematiker und Physiker hatte den ersten Stadtplan Esslingens veröffentlicht. Weiter ging es mit zahlreichen Aktionen vor Ort, welche von den Bürgerausschüssen der

Stadtteile Wäldenbronn, Hohenkreuz, Serach, Obertal und St. Bernhard begleitet wurden. Ebenso fanden einige digitale Dialoge gemeinsam mit der IBA '27 statt. Im Herbst wurden die Entwürfe der Architekten der Bürgerschaft vorgestellt. Aktuell arbeiten drei prämierte Büros weiter an ihren Entwürfen. Es bleibt spannend – 2022 wird dann das Siegerbüro des Wettbewerbs für das Tobias-Mayer-Quartier gekürt.



QUARTIERSENTWICKLUNG BAUGENOSSENSCHAFT MÜNSTER AM NECKAR EG



Ein Grünes Wohnzimmer mitten im Quartier, eine Auftaktveranstaltung zwischen alten Feuerwehrautos und ein Erklärvideo mit verschiedensten Akteuren – all das sind Bestandteile unseres Kommunikations- und Beteiligungsprozesses für die Baugenossenschaft Münster am Neckar eG. Mit tatkräftigem Engagement vom Team der Baugenossenschaft, von den Mieterinnen und Mietern, vom Bezirksbeirat Münster und weiteren lokalen Akteuren (Feuerwehrverein Stuttgart

e. V., Soziale Stadt Stuttgart Münster, Musikverein Stuttgart-Münster e. V.) entwickeln wir hier ein neues Quartier im Ortskern von Stuttgart-Münster und machen „Münster fit für die Zukunft – gemeinsam mit allen Beteiligten“!



KLOSTERNAHES WOHNEN – KLOSTER REUTE



Die Franziskanerinnen des Klosters Reute ermöglichen zukünftig klosternahes Wohnen, indem sie interessierten Menschen nicht mehr benötigte Räume als Wohnraum anbieten. Zudem soll der Klosterberg barrierefrei werden und eine neue, offene Mitte erhalten. Das bisherige Highlight des Projekts war die zweitägige Auftaktveranstaltung zu den Entwicklungen rund um den Klosterberg Reute.

Bei einem Rundgang konnten sich alle Interessierten an den vier Stationen „Klosternahes Wohnen“, „Wohnen im Alter auf den Schmidtschen Höfen“, „Besinnungsstation am Klostergarten“ und „Wohnquartier am Klosterberg auf den Ökonomiefeldern“ informieren und ihre Ideen in die Quartiersplanungen einbringen. Das Projekt wird durch die „Wohnraumoffensive BW“ des Wirtschaftsministeriums Baden-Württembergs gefördert.



QUARTIERSMANAGEMENT ZWEIBRÜCKEN



Unser Büro betreut in Zweibrücken zwei Projektgebiete, eines davon ist: „Soziale Stadt – entlang des Hornbachs/Breitwiesen“. Seit 2016 sind wir dort aktiv, in dieser Zeit ist eine Menge passiert. Im Jahr 2021 zum Beispiel konnten wir feierlich die Baustelle für das neue Quartierszentrum in den Breitwiesen einweihen. Angrenzend an eine Grundschule, wird dort bis zum nächsten Sommer ein Gebäude entstehen, welches für alle Menschen im Quartier zur Verfügung steht. Bei dem Einweihungsfest konnten alle, die wollten, einen antiken Backstein gestalten.

Diese Steine werden später im Eingangsbereich sichtbar angebracht. Damit die Menschen im Quartier sich einen Eindruck vom neuen Gebäude machen konnten, haben wir unseren 3D-Drucker eingesetzt und ein Modell des Gebäudes im Maßstab 1:100 gedruckt. Das Modell war erst der Anfang, wir wollen, wenn es passt, in Zukunft die Möglichkeiten moderner Technologien nutzen, um zeitgemäße und attraktive Formate zu erarbeiten und so einen echten Mehrwert für die Menschen vor Ort zu schaffen.



SCHWANHEIM



In Schwanheim unterstützen wir das vorausschauende Vorhaben der Gemeinde, ein Wohnangebot für die älter werdende Bürgerschaft zu schaffen. So soll es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht werden, in der neu geplanten Wohngemeinschaft in ihrer Heimatgemeinde alt zu werden. Dazu haben sich Bürgermeister Herbert Schwarzmüller und Verbandsbürgermeister Patrick Weißler der Verbandsgemeinde Hauenstein an das

Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung gewandt, das mit seinem Projekt „WohnPunkt RLP“ ein solches Vorhaben fördert. Wir freuen uns, das Projekt in Schwanheim 2022 weiter begleiten zu können!



POSTAREAL BÖBLINGEN



Gespräche mit 400 Personen, 460 ausgewertete Fragebögen und rund 17.000 digitale Interaktionen auf YouTube und Facebook machen den analogen und digitalen Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern zu einem offenen Austausch. Die vielen Ideen und Anregungen aus der Bürgerschaft wurden durch die Mithilfe von drei Bürgervertreterinnen gebündelt und sind in Leitsätze für den Architekturwettbewerb eingeflossen. Im Mai 2021 präsentierten dann die Siegerbüros des Wettbewerbs, die Büros Gutiérrez – De la Fuente Arquitectos SLP Madrid sowie UTA

Architekten und Stadtplaner GmbH Stuttgart, der Bürgerschaft ihren spannenden Entwurf. Wir durften die digitale Veranstaltung gemeinsam mit den Bürgervertreterinnen organisieren und moderieren. Auch beim anschließenden Filmdreh für die filmische Begleitung des Projektes durch unseren Kooperationspartner Creative Motion hatten wir große Freude. Im kommenden Jahr dürfen wir dann wieder bei der Ergebnispräsentation des Bebauungskonzeptes unterstützen.



INKLUSIONSPLAN KIRCHHEIM UNTER TECK



Wie funktioniert eine gelungene Inklusion und welche Aufgaben und Hürden gilt es zu lösen? Im letzten Jahr haben wir gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern mit und ohne Behinderung aus Kirchheim unter Teck einen Inklusionsplan entwickelt. In Themenworkshops wurde digital und analog ein gemeinsames Verständnis von Inklusion entwickelt, Bedarfe und neue Ideen gesammelt sowie konkrete Maßnahmen definiert. Beteiligt

waren neben interessierten Bürgerinnen und Bürgern auch Beauftragte aus der Stadtverwaltung, der Wohnungswirtschaft, dem Bildungssektor, lokaler Unternehmen, der Behindertenhilfe und von zahlreichen Selbsthilfegruppen. Der fertige Inklusionsplan wurde Ende 2021 dem Gemeinderat vorgestellt.



MIETERMAGAZIN „WOHNPLUS“ DER GEWO WOHNEN GMBH SPEYER



Seit nunmehr sechs Jahren erstellen wir für die Speyerer GEWO Wohnen GmbH das Mietermagazin „WOHNplus“. Ein Magazin im Briefkasten ist so viel mehr wert als eine E-Mail oder ein Newsletter! Gedrucktes wird als Wertschätzung empfunden und genauer gelesen als Texte am Bildschirm – erst recht, wenn man an die kleinen Handydisplays denkt. Das sah auch die GEWO so, in der Domstadt die größte Vermieterin mit 2726 Wohnungen. Wir entwickelten für das Wohnungsunter-

nehmen ein Konzept und das Layout für die „WOHNplus“. Der Name ist Programm: Es geht um nützliche Themen rund ums Wohnen, aber auch um mehr. Wir informieren die Mieterinnen und Mieter auch über Angebote und Aktionen der GEWO, etwa für Kinder, ältere Menschen und Vereine – und immer stehen die gute Gemeinschaft und die positive Quartiersentwicklung im Mittelpunkt.



UNSERE SPIELREGELN

Wir spielen mit offenen Karten.

Fair Play ist unser Grundsatz. Wir pflegen einen offenen und vertrauensvollen Umgang mit unseren Kunden. Sie wissen immer, wo wir stehen. Dabei bleiben wir uns und unseren Ideen treu.

Keine Ausweichmanöver.

Wir verlassen ausgetretene Pfade, um Ihr Projekt umzusetzen – immer Ihr Ziel im Blick. Auch wenn der Weg mal holprig wird, agieren wir in vorderster Front für Sie, standhaft und belastbar. Und wenn es schwierig wird, motivieren wir!

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel.

Ihre Projekte gestalten wir nachhaltig aus. Denn nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Wir aktivieren die Menschen dazu, zukünftig Verantwortung für ihr eigenes Umfeld übernehmen.

Immer am Puls der Zeit.

„Beweglich bleiben“ ist unser Motto! Mit Ausdauer und einer Extra-Portion Motivation begleiten wir Verwaltungen und andere Akteure dabei, flexibel und kompetent auf den gesellschaftlichen Wandel einzugehen. Dabei entwickeln auch wir uns ständig weiter.

Wir zeigen verstaubten Konzepten die Rote Karte.

Jedes Projekt braucht passgenaue Konzepte. Für Sie bleiben wir flexibel und innovativ.

Von der Zuschauerbank aufs Spielfeld.

Denn nur echte Beteiligung schafft Akzeptanz in der Bevölkerung und damit Legitimität.

**WIR KREMPELN AUCH FÜR
SIE DIE ÄRMEL HOCH!
GEMEINSAM MIT IHNEN
REALISIEREN WIR IHRE PROJEKTE.**



Standort Baden-Württemberg

Claude-Dornier-Straße 4
73760 Ostfildern
Telefon: 0711 30090941

info@stadtberatung.info
www.stadtberatung.info

Standort Rheinland-Pfalz

Landauer Straße 58
67346 Speyer
Telefon: 06232 87093-00

Besuchen Sie uns auch auf
f Facebook und YouTube.